

27. Januar 2017

Faszination Fremdsprachen

Wenn man den Bundeswettbewerb Fremdsprachen als Triathlon betrachtet, dann haben sechs FAG-Schülerinnen am gestrigen Donnerstag die zweite Disziplin erfolgreich bewältigt. Im September hatten sie sich für den Wettbewerb „Solo Plus“ angemeldet, bei dem sie gleich in zwei Sprachen ihr Können beweisen mussten – und das in drei Runden.



Für die erste Runde hatten Katharina Düppe, Julia Flattich, Franziska Gayer, Marie-Kristin Krüger, Wiebke Neibig und Antonia Schumann zwei vorgegebene Fotografien beschrieben und die auf einen Datenträger aufgesprochenen Texte bei der Wettbewerbsleitung eingereicht. Groß war die Freude, als die Nachricht kam, dass sie sich alle sechs auch für die zweite Runde qualifiziert hatten: Nur rund ein Viertel der Teilnehmer nimmt nämlich diese Hürde. Auch Paolo Vetrano, der für Baden-Württemberg zuständige Koordinator gratulierte den Vaihinger Talenten: „Seit über zehn Jahren betreue ich diesen Wettbewerb und noch nie haben sich sechs Teilnehmer an einer Schule für die zweite Runde qualifiziert.“



Zur Belohnung hatten die Schülerinnen für die zweite Runde ein Heimspiel und durften die Klausur in vertrauten FAG-Räumen schreiben:

zunächst drei Stunden über Lampedusaflüchtlinge (Italienisch), Gratis-Baguette für Bedürftige (Französisch) oder Handyfasten (Englisch). Nach einer Pause folgte noch gut eine Stunde Mediation in der Zweitsprache.

Alle sechs entschieden sich für Englisch, Antonia zusätzlich für Französisch, die übrigen fünf wählten Italienisch.

„Kein Wunder“, freut sich Rainer Geppert, der den Wettbewerb am FAG betreut und auch den Italienischkurs in der Kursstufe leitet, „Italienisch ist als Profilfach unser Angebot an sprachenauffine Schüler und wir fördern sie nach Kräften – innerhalb und außerhalb des Unterrichts mit vielfältigen Angeboten. Und das sieht man jedes Jahr spätestens im Abitur.“ In der Tat war die gestrige Klausur ähnlich wie eine Abiturklausur aufgebaut. „Das passte zu den Themen, die wir im Unterricht behandelt haben“, freute sich Wiebke und Antonia bilanzierte knapp: „Gute Abivorbereitung.“ Für Franziska hat sich der Moment selbst gelohnt: „Ein gutes Gefühl, dass in ganz Deutschland in diesem Moment die gleiche Klausur geschrieben wird.“

Die Klausuren sind inzwischen auf dem Weg zur Korrektur nach Bonn und wir drücken die Daumen für die dritte Runde im September: Den Siegern dort winkt als Hauptpreis die Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes. Good luck! Bonne chance! In bocca al lupo!